

Zukunft weiter denken.



Nachhaltigkeitsbericht

2023

15. Mai 2024



Editorial



Liebe Leserinnen und Leser

In der festen Überzeugung, dass der Schutz unserer Umwelt zu unserer grundlegenden Aufgabe gehört, freut es mich ausserordentlich, dass wir vom Energie Netzwerk unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen können.

Mit dieser Transparenz und Offenheit möchten wir verdeutlichen, dass die Erhaltung unserer Lebensräume für zukünftige Generationen ein grundlegender Wert für uns ist.

Dieses Dokument und die darin enthaltenen Erkenntnisse zu unserem ökologischen Fußabdruck sollen eine solide Grundlage für unsere künftige Entscheidungen schaffen und die fortlaufende Integration von Nachhaltigkeit in all unseren Aktivitäten weiter vorantreiben.

Wir freuen uns darauf, diesen Weg der Veränderung kontinuierlich und im stetigen Austausch mit Ihnen, unseren Kund*innen, Partner*innen und unserer Community zu beschreiten.

Heinz Simmler

Aufbau des Berichts

Wie alles begann	4
Unsere Vision der Gesellschaft	5
Definition & Rahmen	6
Datensammlung & Fussabdruck 2023	10
Leistungskennzahlen	13
Reduktionsmassnahmen	14
Verbesserungspotential und nächste Schritte	15

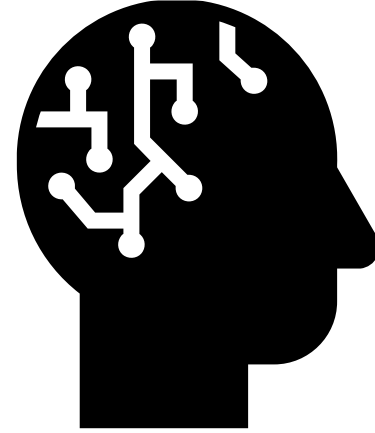
Wie alles begann... mit Fragen



Grundsatzentscheid: Wir wollen dem Thema Nachhaltigkeit in unserer Firma mehr Gewicht geben!



Wir sind grün – Nur, wie grün sind wir wirklich?



Wie können wir etwas verändern?



Wo sollen wir anfangen?

Unsere Vision der Gesellschaft

VISION



Wir leben in einer freien Gesellschaft, in der niemand diskriminiert wird und alle ihre einzigartige Persönlichkeit in voller Freiheit ausleben können. Als Teil einer Gemeinschaft findet jeder Mensch Sinn und Freude im Engagement zum Gemeinwohl, wobei genügend Raum für individuelle Verwirklichung, Familie und Freizeit besteht.

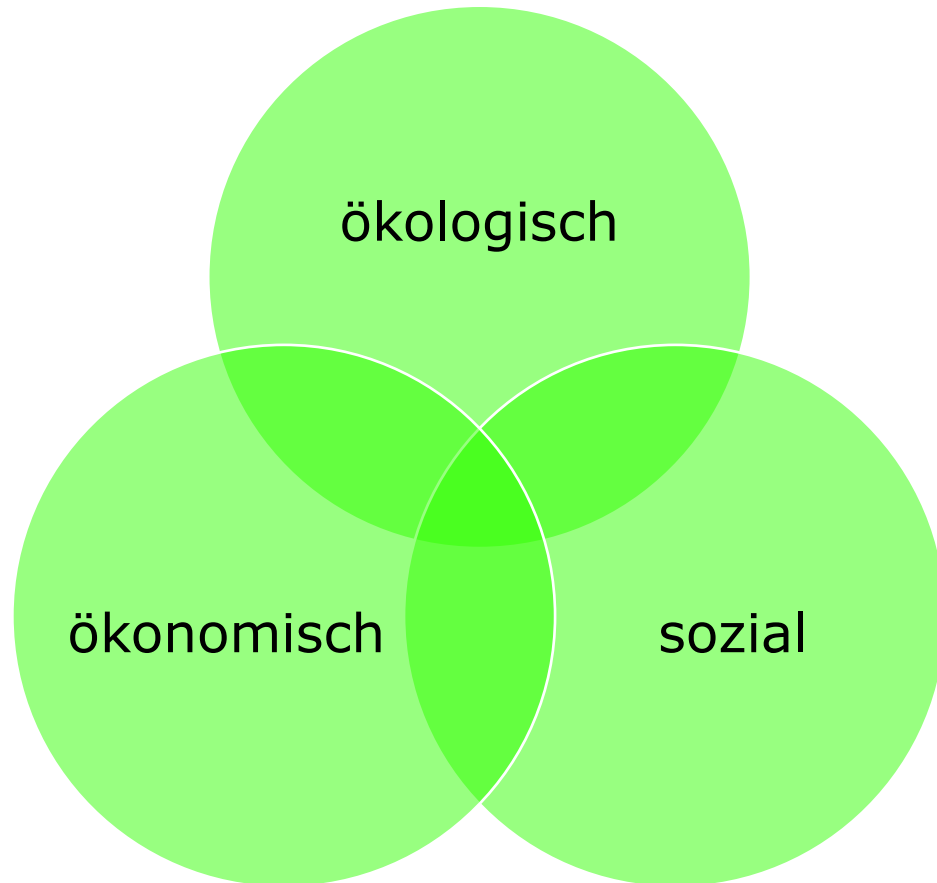
Die Grundlage unseres Denkens und Handelns ist die Verantwortung zur Erhaltung unserer Lebensräume für zukünftige Generationen. Wir versorgen uns mit sauberer Energie und nutzen Rohstoffe in einer Kreislaufwirtschaft.

Wir sind ein soziokratisch organisiertes Unternehmen und sehen die Erreichung von sozialen Zielen nicht als eine zusätzliche Aufgabe, sondern sie ist bereits in unserer Vision der Gesellschaft verankert.

Menschen, die bei uns arbeiten, sollen dort, wo es sie selbst betrifft, mitbestimmen und ihre Ideen einbringen können. So soll jede Person im (Arbeits-) Leben Zufriedenheit und Erfüllung erfahren.

Unsere Vision umfasst auch ökologische Aspekte und die Aufgabe des Nachhaltigkeitskreises ist es, unseren Fortschritt in Richtung der Vision zu steuern und zu messen.

Nachhaltigkeit – eine Frage der Definition und des Rahmens

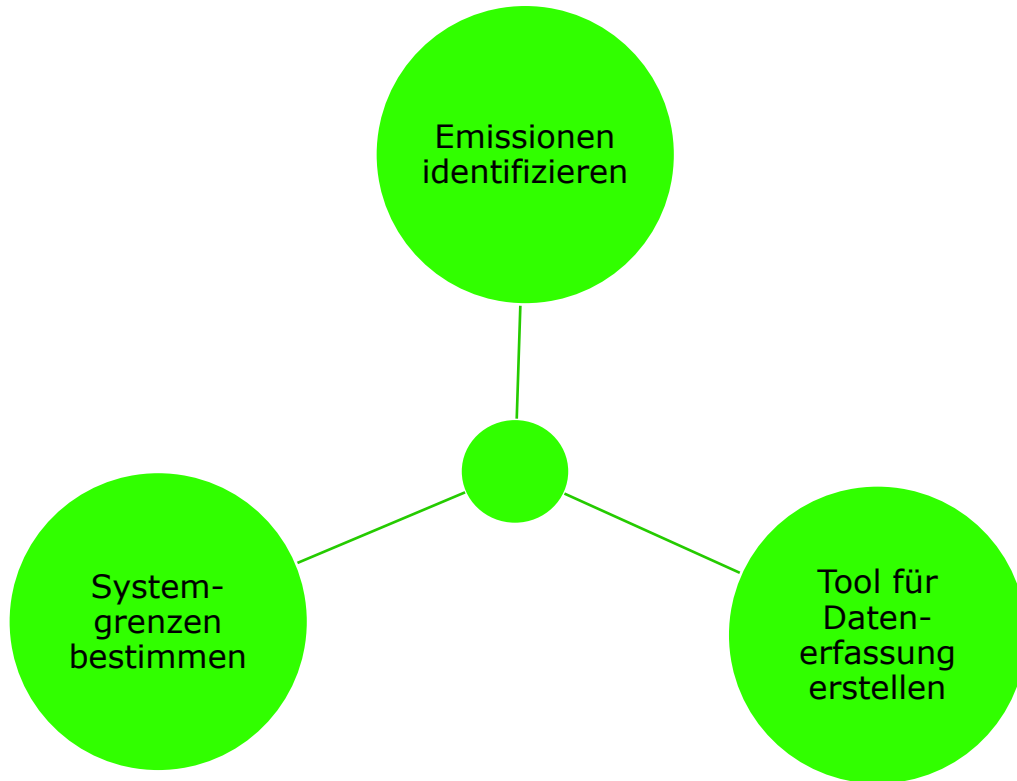


Wir konzentrieren uns in der ersten Phase auf **ökologische** Aspekte und definieren folgenden Rahmen:

1. Wir wollen die Grösse unseres eigenen ökologischen Fussabdruckes bestimmen und veröffentlichen.
2. Wir beobachten die durch unsere geschäftlichen Tätigkeiten verursachten Emissionen gemäss GHG-Protocol (Scope 1, 2 und teilweise 3) in CO₂-Äquivalente (CO_{2eq}).
3. Wir erarbeiten Vorschläge und Massnahmen zur Reduktion
4. Wir erarbeiten Vorschläge zur Kompensation des nicht reduzierbaren Ausstosses
5. Wir berichten jährlich über unseren Fortschritt

Welche Emissionen verursachen wir eigentlich?

erste Schritte



Um mit einer Datensammlung zu beginnen, mussten wir uns als erstes überlegen, wann, wo und wie wir CO_{2eq} verursachen.

Wir entwickelten ein einfaches Instrument in Excel, in welchem wir unsere Daten zusammentragen können.

Ausserdem beschäftigten wir uns mit der Frage, wo unser «System» enden sollte. Welche Daten sollten wir berücksichtigen und welche nicht.

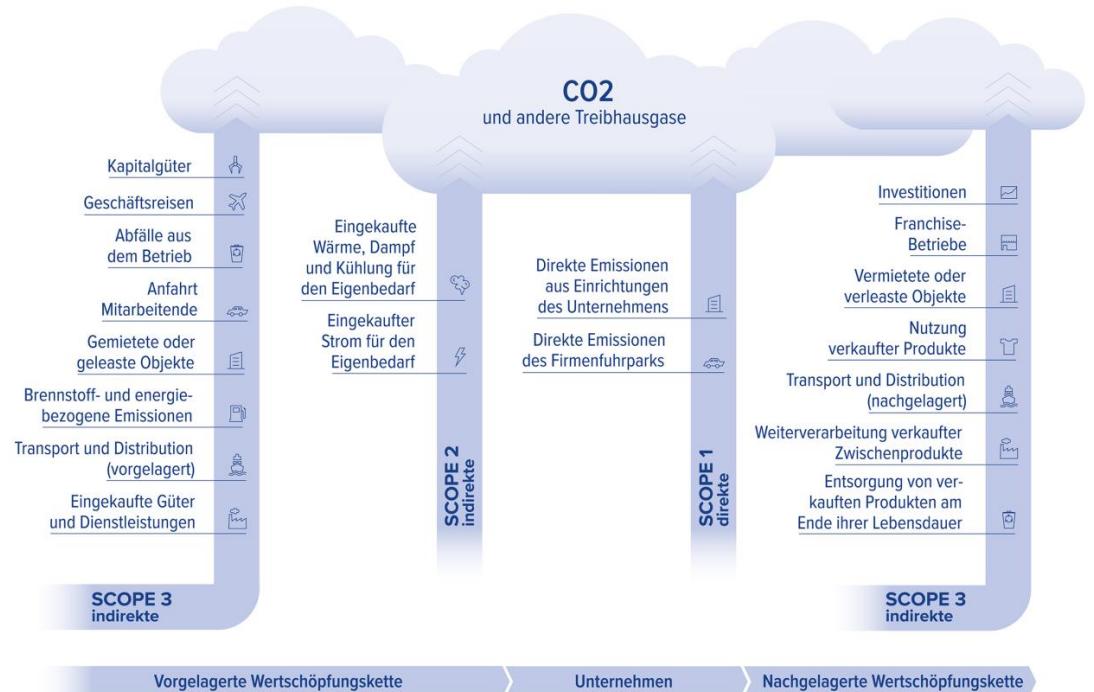
Bilanzierungsmethodik Greenhouse Gas (GHG) Protocol¹

Wir entschieden uns für die Erfassung von CO_{2eq} gemäss den Richtlinien des GHG Protocol.

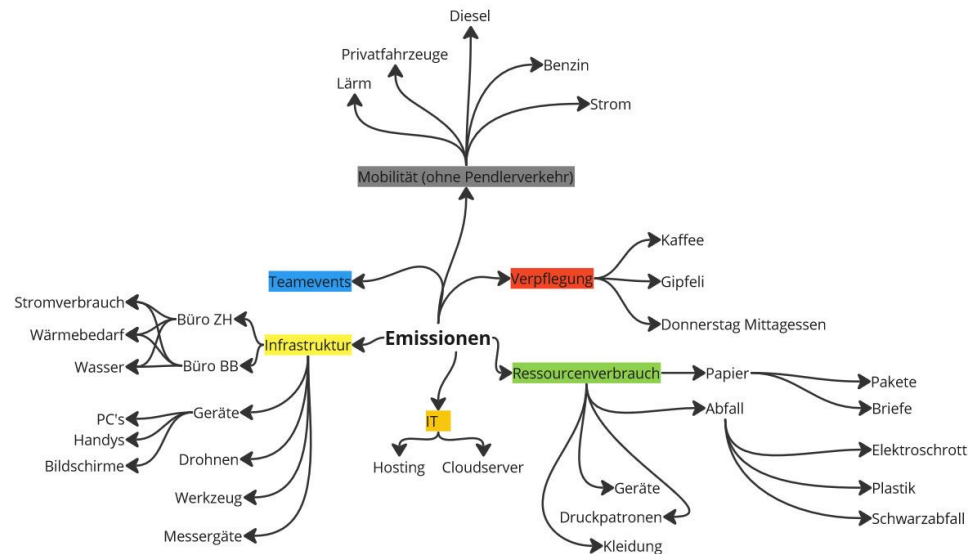
Diese Bilanzierungsmethodik ist ein frei zugänglicher, global akzeptierter Standard für die Erfassung von Treibhausgasemissionen in Unternehmen. Er hilft uns, die Emissionen entlang unserer Wertschöpfungskette einzuordnen.

Die Bewertung nach Treibhausgasen gemäss GHG Protocol berücksichtigt keine anderen Umweltwirkungen. Mit anderen Bewertungsmethoden wie z.B. Umweltbelastungspunkten (UBP) könnte eine umfassendere Sicht geschaffen werden. Für diese Methode sind jedoch weniger Daten verfügbar.

Der Fokus auf Treibhausgase in der Bilanzierung liefert kein vollständiges Bild, trotzdem werden uns Bereiche mit Handlungsbedarf aufgezeigt.



Emissionen identifizieren & erfassen



So begannen wir unseren Daten zusammenzutragen und zu erfassen.

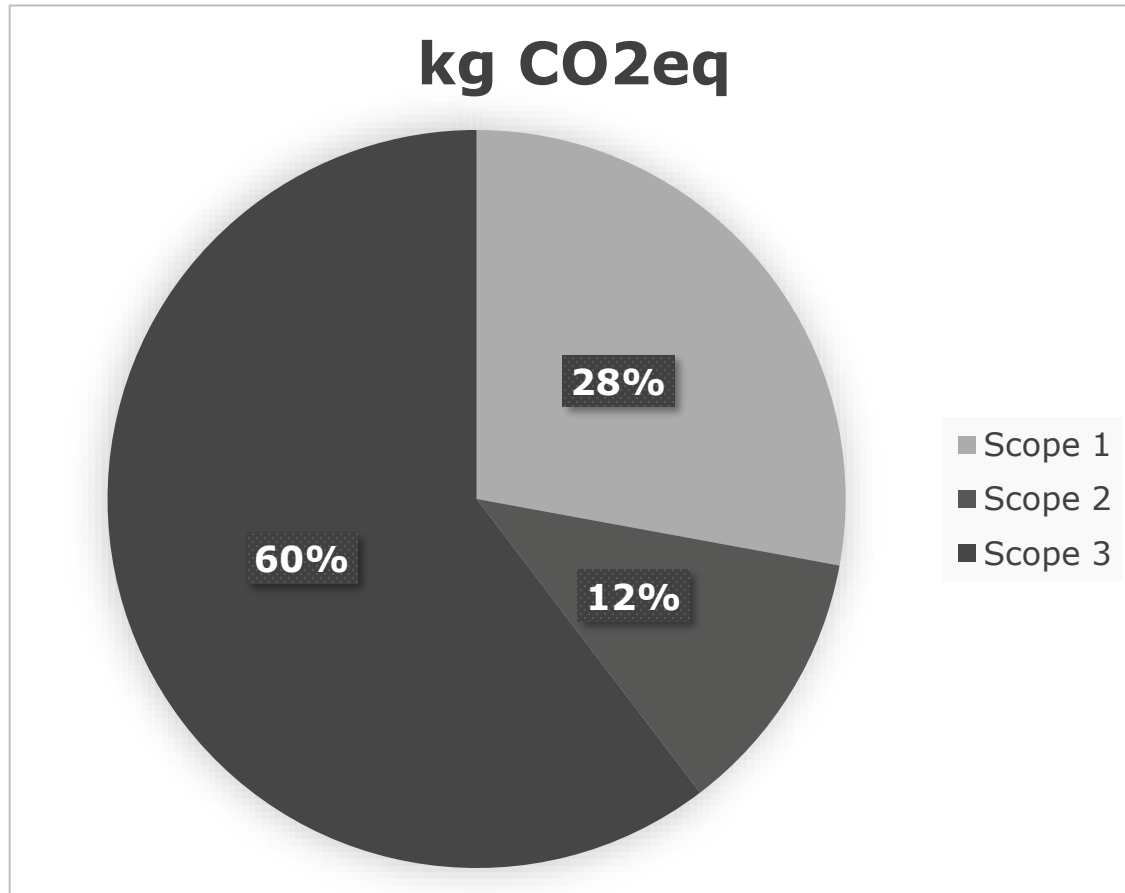
Dabei haben wir gemerkt, dass es für viele Kategorien schwierig ist, den Verbrauch genau zu quantifizieren.

Wir identifizierten diverse Kategorien, wo wir aktuell den Verbrauch nur abschätzen können oder unsere Zahlen auf Mittelwerten und Annäherungen beruhen. Hier einige Beispiele:

- Cloud-Computing
- Herstellungsemissionen für Fahrzeuge
- IT-Komponenten

Unser Fussabdruck im Jahr 2023

Aufteilung nach Scopes



Unsere Arbeitstätigkeit hinterlässt einen Fussabdruck, davon sind wir ausgegangen. Und trotzdem ist das Sammeln der Daten, und der Prozess des «Sich Bewusst Werdens» ein sehr spannender, welcher uns viel gelehrt hat. Unsere wichtigsten Erkenntnisse sind:

- 5'541kg CO₂eq direkte Emissionen wurden durch die Fahrzeugflotte ausgestossen. (Scope 1)
- 2'337kg CO₂eq verursachen wir durch Strom & Raumwärme in unseren Büroräumlichkeiten. (Scope 2)
- Für dieses Jahr haben wir einen indirekten Ausstoss (Scope 3) von 11'992 kg CO₂eq erfasst.*

Als Dienstleistungsunternehmen ist der Grossteil unserer Emissionen indirekt in Scope 3 durch unseren Ressourcenverbrauch und unsere Geräte-Infrastruktur verursacht.

*Wir stellen fest, dass unsere Datensammlung unvollständig ist und viele unserer Daten auf Annahmen beruhen. Wir dokumentieren dies in unser Datensammlung

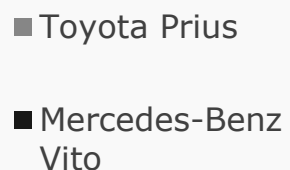
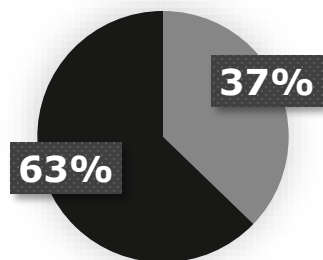
Monitoring-Grundsätze

- Raumwärme wird auf das Bezugsjahr 2020 HGT-normiert
- Für fossile Energien werden lediglich die Emissionen erfasst, welche bei der Verbrennung vor Ort emittiert werden. Die restliche Lieferkette, welche unter Scope 3 fallen würde, wird nicht berücksichtigt.
- Heizöl für die Wärmeaufbereitung im Büro ZH wird unter Scope 2 geführt, da wir eingemietet sind.
- Es sind keine Zusammensetzungen der einzelnen Stromprodukte bekannt, weshalb der Strommix der EWs eingesetzt wird.
- Für den gesamten Verbrauch der Elektrofahrzeuge wird der EKZ-Strommix gemäss Ladestation in Bachenbülach eingesetzt. Dadurch ergibt sich eine Auf- oder Abwertung der auswärtig geladenen Energie.
- Um die Ressourcen für die Herstellung von Produkten im Scope 3 abzuschätzen, wurde mit üblichen Lebenserwartungen auf ein Jahr zurückgerechnet.
- Eingemietete Immobilien in BB und ZH wurden nicht erfasst, beide bereits älter als 50 Jahre.

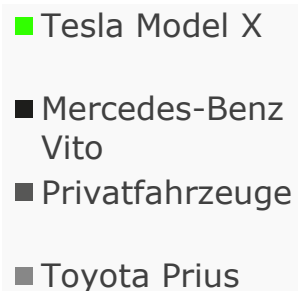
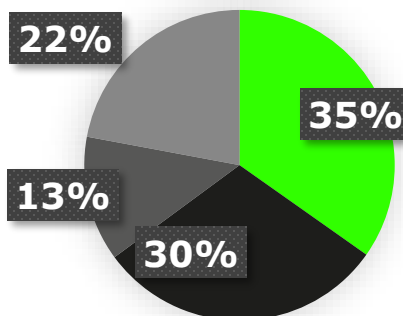
Highlight 2023

Reduktion der Emissionen der Fahrzeugflotte

2022



2023



Aufteilung der zurückgelegten Kilometer 2022 und 2023

Gefahrene Kilometer 2022	31'970	km
Gefahrene Kilometer 2023	42'772	km
Emissionen je gefahrenem Kilometer 2022	225	gCO_{2eq}/km
Emissionen je gefahrenem Kilometer 2023	131	gCO_{2eq}/km
Emissionen Fahrzeugbetrieb 22 (Benzin/Diesel/Strom)	7'192	kgCO_{2eq}
Emissionen Fahrzeugbetrieb 23 (Benzin/Diesel/Strom)	5'599	kgCO_{2eq}

Ressourcen Herstellung Prius	53	gCO _{2eq} /km
Ressourcen Herstellung Vito	96	gCO _{2eq} /km
Ressourcen Herstellung Tesla X	181	gCO _{2eq} /km
Emissionen je km, Herstellung anteilig 2022	80	gCO_{2eq}/km
Emissionen je km, Herstellung anteilig 2023	104	gCO_{2eq}/km
Emissionen Fahrzeugherstellung anteilig 2022	2'556	kgCO_{2eq}
Emissionen Fahrzeugherstellung anteilig 2023	4'428	kgCO_{2eq}

Annahmen / Annäherungen:

- Gemittelte Verbräuche gemäss Tachoanzeige eingesetzt
- Fahrzeugherstellung 350 kgCO_{2eq}/1'000 CHF Neupreis, Privatfahrzeuge nicht berücksichtigt
- 200'000 km 'Lebenserwartung'

Leistungskennzahlen

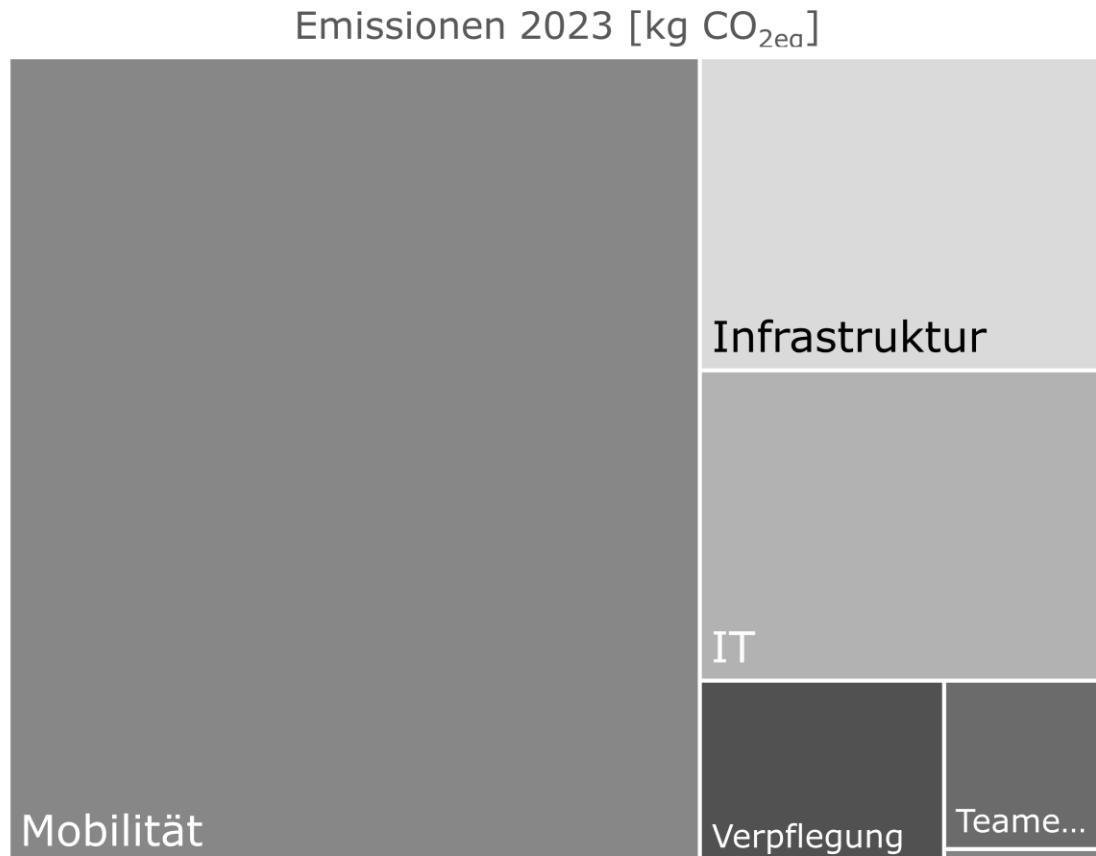
Vergleichbarkeit über mehrere Jahre

Wir möchten unsere Reduktionsbemühungen messen und haben daher für jeden Scope eine Kennzahl entwickelt, deren Entwicklung wir über die nächsten Jahre vergleichen können und so die Auswirkung unserer Reduktionsmassnahmen überprüfen können.

Scope	Beinhaltete Treibhausgasemissionen	2022	2023	Einheit
1	Fahrzeugflotte - Verbrennung Benzin & Diesel	225	131	gCO _{2eq} /km
2	Verbrennung Heizöl Büro ZH (91%) und Strom	unvollständig	260	kgCO _{2eq} /FTE
3	Bisherige erfasste Kategorien: Einge kaufte Waren und Dienstleistungen (noch unvollständig), Geschäftsreisen, Pendeln	unvollständig	11'992	kgCO _{2eq}

Unser Fussabdruck im Jahr 2023

Aufteilung nach Themenbereich



Zusätzlich zur Einordnung nach GHG Scope haben wir die einzelnen Emissionsträger auch nach Themenbereich eingeordnet, um daraus besser Massnahmen ableiten zu können.

Wir identifizieren folgende Hotspots: Unsere Mobilität ist unser grösster Emissionsfaktor, danach folgt Infrastruktur IT und Konsum (Teamevents und Verpflegung zusammengefasst).

Im Bereich Infrastruktur ist der Hauptfaktor die Öl-Heizung in einem gemieteten Büroraum. Daher haben wir diesen Bereich bei der Planung der Massnahmen bewusst ausgeklammert, da sich eine Reduktion durch einen Umzug in ein energieeffizienteres Büro ergeben würde.

Reduktionsmassnahmen

Nach der Durchführung der Datensammlung wurden die grössten CO₂-Verursacher sowie weitere Hotspots untersucht. Auf deren Basis wurden die folgenden Massnahmen für das Jahr 2024 geplant:

Mobilität:

- Wir priorisieren die Nutzung vom Landverkehr bei In- und Auslandsreisen und möchten dies in den internen Reglementen verankern. Wir möchten festlegen, dass Flugverkehr darf nur verwendet werden, wenn die Nutzung von Landesweg einen zumutbaren Aufwand überschreitet oder die körperliche Verfassung keine langen Reisen zulässt.
- Wir verwenden im Jahr 2024 ein neues, flexibles Spesenreglement, welches zur Ressourcenersparnis bei Nutzung der Fahrzeuge beiträgt und die Nutzung der Elektrofahrzeuge priorisiert.

IT

- Wir sensibilisieren unsere Mitarbeitenden und machen sie auf schonende Nutzung der Elektrogeräte und Drohnenakkumulatoren aufmerksam.

Konsum (Teamevents, Verpflegung)

- Die Mitarbeitenden sollen dazu animiert werden ihr Konsumverhalten zu verbessern (Bsp: Kaffeefreier Monat, alkoholfreies Teamevent, Veganuary ...). Diese «Challenges» dienen dem Zweck die CO₂ Werte zu reduzieren. Damit wird auch das gesundheitliche Wohlbefinden gefördert und der Teamgeist und die Bindungen zwischen beiden Büros wird gestärkt.

Verbesserungspotential

nächste Schritte

1. Datenqualität und Messgenauigkeit verbessern

Wir haben während der Identifikation und Erfassung der Emissionen festgestellt, dass viele unserer Daten Schätzungen sind oder auf Annahmen beruhen. Unser Ziel ist es, einen Prozess zu entwickeln, um Ungenauigkeiten weiter zu reduzieren.

2. Kompensationsmassnahmen

Unser Ziel ist es, ab Ende 2024 unsere nicht-reduzierbaren Emissionen mit geeigneten Massnahmen zu kompensieren. Wir präsentieren in diesem Jahr einen Vorschlag für die Kompensation der verursachten Treibhausgasemissionen oder für ein Engagement, um zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.

3. Strategie zu Vor- und Nachgelagerten Emissionen

Um die globale Entwicklung von Emissionen zu beeinflussen, müssen wir als Dienstleistungsunternehmen über unsere eigene Wertschöpfungskette hinaus Einfluss nehmen. Wir werden Vorschläge erarbeiten, wie wir hier vorgehen könnten und welches die nächsten Schritte wären.